

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 33: Wochenende

Artikel: Missverstanden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-460534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Fremdwort: Weekend — auf Schweizerdeutsch: Die Festbütte.

Mißverstanden

Hausfrau (zur Köchin): „Wir haben heute eine musikalische Abendunterhaltung. Papa spielt Flöte, Anna und Ernst singen Lieder und ich bin am Klavier. Gegen 12 Uhr soll ein kleines Souper serviert werden. Wir können doch auf Sie zählen?“

Köchin: „Jawohl! Ich kann Zither spielen. Haben Sie eine Zither?“ ::

Gut informiert

Frau Kugel: „Wenn Sie es wünschen, so kann ich Ihnen Sachen erzählen von diesen Menschen, daß Ihnen die Haare zu Berge stehen.“

Frau Kugel: „Waren Sie etwa mit ihm verheiratet?“

Frau Kugel: „Nein, Gott sei Dank nicht! Aber ich kenne einige Frauenzimmer, die es waren.“ ::

Eine notwendige Frage

Ein Gymnasiast erscheint verspätet beim Rendez-vous:

„Ich wäre nicht zu spät, Herzchen,“ entschuldigte er sich, „wenn ich nicht mit dem Entschluß zu kämpfen gehabt hätte, ob ich mich rasieren sollte oder nicht.“

„Und zu was hast Du Dich dann entschlossen?“ fragt das süße Geschöpf unerschuldig. ::